

AdWHH Newsletter 03 | 2022
03. November 2022

Besuchen Sie hier die **Webversion**

**„Akademie aktuell“: „Was tun?
Perspektiven und Chancen der
Energieversorgung in
Norddeutschland“ |
Akademievorlesungen im
Planetarium Hamburg | Joachim
Jungius-Preis 2022 an
Mikrobiologin Sina Schorn**

Liebe Leserin, lieber Leser,

der nächste Winter scheint eine harte Bewährungsprobe für die Stabilität unserer Energieversorgung zu werden. Wie gut sind wir vorbereitet? Und was bedeuten die Preisentwicklung für Erdgas und die Strompreisentwicklung für die Industrie und die privaten Haushalte? Diesen und anderen Fragen geht die Reihe „Akademie aktuell“ mit einer **Podiumsdiskussion** am 07. November 2022 um 19:00 Uhr nach. In Hamburg, im Resonanzraum diskutieren namhafte Köpfe aus Wissenschaft, Politik und Medien unter der Überschrift **„Was tun? Perspektiven und Chancen der Energieversorgung in Norddeutschland“**. Auf dem Podium: Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan, die Wissenschaftsjournalistin Monika Rößiger und mit Detlef Schulz und Martin Kaltschmitt zwei Akademiemitglieder, die ausgewiesene Experten für Energie-

Fragen sind.

Die Podiumsdiskussion findet **in Kooperation mit NDR Info** statt. Die Veranstaltung wird vom NDR aufgezeichnet und in einer Zusammenfassung online als Podcast ebenso wie **im Radioprogramm von NDR Info** zu hören sein (**Sendetermin: Samstag, 12. November 2022, 21:00 Uhr bis 22 Uhr**).

In bewährter Weise findet in diesem Wintersemester unsere **Akademievorlesungen** in Kooperation mit dem **Planetarium Hamburg** statt. An vier Abenden geht es im Planetarium um das **Thema „Wenn Gravitationskraft auf Quantenphysik trifft“**.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vergibt den **Joachim Jungius-Preis 2022** zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung an die Mikrobiologin **Sina Schorn** vom Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen. Im Mittelpunkt ihrer Forschungsarbeit steht die Methanproduktion von Mikroben in Seegraswiesen. Die Joachim Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg dotiert den Preis mit 5000 Euro. In 2022 war er zum Thema Erdsystemforschung ausgeschrieben. Sina Schorn erhält den Preis am 18. November 2022 bei der Jahrfeier der Akademie in Hamburg.

Mehr zur Preisträgerin Sina Schorn und zu ihrer Forschung



Akademievorlesungen im Planetarium: „Wenn Gravitationskraft auf Quantenphysik trifft“

Die Gravitationskraft ist eine der vier physikalischen Grundkräfte. Sie wird sehr präzise durch die Allgemeine Relativitätstheorie beschrieben. Die elektromagnetische Kraft ist die zweite Kraft, die uns täglich begegnet. Nicht nur Magnetismus, sondern auch alles Licht entsteht durch sie. Schließlich gibt es noch die starke und die schwache Kernkraft, die beide der elektromagnetischen Kraft auf winzigsten Abständen entgegenwirken. Die letzten drei Kräfte lassen sich sehr elegant im Rahmen der Quantentheorie beschreiben. Trotz vieler Jahrzehnte Forschung ist es bisher nicht gelungen, die beiden großen Theorien des 20. Jahrhunderts in eine „Theorie der Quantengravitation“ zusammenzuführen.

Dabei gibt es gewichtige Beispiele, wo Gravitation und Quantenphysik gemeinsam wirken. Unsere Akademievorlesungsreihe im Wintersemester 2022/23 betrachtet die vier spektakulärsten Fälle.

„Weiße Zwerge und Neutronensterne“ mit Prof. em. Dr. Jürgen Schmitt: Donnerstag, 1. Dezember 2022 um 19:30 Uhr im Planetarium Hamburg.

„Schwarze Löcher, Gravitationswellen und Hawking-Strahlung“ mit Prof. Dr. Bernd Brüggemann: Donnerstag, 8. Dezember 2022 um 19:30 Uhr im Planetarium Hamburg.

„Beobachtung von Gravitationswellen mit quantengequetschtem Laserlicht“ mit Prof. Dr. Roman Schnabel: Donnerstag, 2. Februar 2023 um 19:30 Uhr im Planetarium Hamburg.

„Das Weltraumteleskop LISA und die Gravitationswellen des Urknalls“ mit Jun.-Prof. Dr. Oliver Gerberding: Donnerstag, 16. Februar 2023 um 19:30 Uhr im Planetarium Hamburg.

Tickets bitte buchen über das Planetarium Hamburg.



Foto: Fotografenwerk Hamburg / NASA / Planetarium Hamburg

Sechs neue Young Academy Fellows aufgenommen

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert weitere sechs herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus Norddeutschland. Sie werden bei der Jahrfeier der Akademie am 18. November 2022 feierlich aufgenommen; das Fellowship hat Anfang September begonnen. Als Young Academy Fellows können die jungen Forschenden in den

Akademie-Arbeitsgruppen mitwirken und durch eigene Veranstaltungen und Initiativen die Arbeit der Akademie mitgestalten. Aktuell werden 18 Fellows und drei assoziierte Fellows gefördert.

Folgende sechs Young Academy Fellows (YAFs) wurden ausgewählt:

Dr. Vincent Gengnagel, Soziologie, Europa-Universität Flensburg

Dr. Colin von Negenborn, Philosophie und Volkswirtschaftslehre, Universität Hamburg

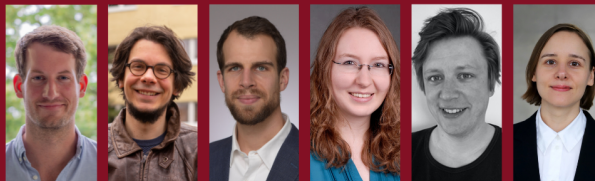
Dr. Dennis Redeker, Politikwissenschaften, Universität Bremen

Dr. Katharina Isabel Schmidt, Rechtswissenschaften, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Prof. Dr. Alexander Steen, Logik, Universität Greifswald

Dr. Larissa Zwar, Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Mehr über die neuen Young Academy Fellows



Fotos: privat; Universität Greifswald / Laura Schirrmelster; Jürgen Haacks / Uni Kiel; MPIPRIV Hamburg

**Podcast „Wissenschaft als Kompass“ -
neue Folge zur Johannes Brahms
Gesamtausgabe**



An faktenbasierter Forschung kann man sich orientieren. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint exzellente Forscherinnen und Forscher aus Norddeutschland. Im **Podcast "Wissenschaft als Kompass"** erzählen sie über ihr jeweiliges Fachgebiet und aktuelle Erkenntnisse, erklären Zusammenhänge und geben Einblicke in ihre Arbeit.

In unserem Podcast "Wissenschaft als Kompass" ist eine neue Folge erschienen – pünktlich zum **Akademientag 2022 mit dem Thema „Musik und Gesellschaft“**

Im Mittelpunkt steht **die neue Johannes Brahms Gesamtausgabe** (JBG), die seit 1991 in einem Forschungszentrum am Musikwissenschaftlichen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entsteht. 36 Bände der historisch-kritischen Werkausgabe sind jetzt im Herbst 2022 fertig, 30 weitere Bände folgen noch. Ein Mammut-Projekt. Als wissenschaftlicher Leiter der JBG wirkt seit 2006 **Prof. Dr. Siegfried Oechsle**, Professor für Historische Musikwissenschaft in Kiel und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in

Hamburg.

Im Gespräch berichtet Oechsle ausführlich davon, wie die Johannes Brahms Gesamtausgabe entsteht. Er erzählt, mit welchem Selbstverständnis das Editionsteam an die allein vom Umfang her monumentale Aufgabe herangeht, welche Arbeitsprozesse jede einzelne Werk-Edition mit sich bringt und auch welche Überraschungen eine solche Editionsarbeit in sich bergen kann – inklusive neuer Quellenfunde.

- **Talk-Fassung „Tiefenperspektive mit langer Gültigkeit. Die Johannes Brahms Gesamtausgabe und das Akademienprogramm“**
- **Schlaglicht „Wie entsteht die Johannes Brahms Gesamtausgabe? Musikwissenschaftliche Langzeitforschung und das Akademienprogramm“**

Neben einer längeren Gesprächsfassung bietet der Podcast „Wissenschaft als Kompass“ auch jeweils ein kürzeres Schlaglicht auf einen Aspekt.

Den Podcast "Wissenschaft als Kompass" entdecken

Publikation

Ausgabe der Briefe vom Physiker und Nobelpreisträger Otto Stern (1888 bis 1969) abgeschlossen: Band 3 von „Otto Sterns gesammelte Briefe“ ist im Springer Verlag erschienen als Publikation der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Im vorliegenden dritten Band werden im Wesentlichen seine

Briefe nach seiner Emeritierung im Jahr 1945 vorgestellt.

Kurz gemeldet

- **Akademiepräsident Prof. Dr. Mojib Latif erhält den Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis.** Der Klimaphysiker wird zusammen mit Jorgen Randers, norwegischer Zukunftsforscher und Co-Autor der Studie „Die Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome und Mitautor des neuen Berichtes „Erde für Alle“, und mit Patricia Gualinga, equadorianische Aktivistin für Menschenrechte und Rechte der indigenen Ureinwohner Amerikas, ausgezeichnet. Den Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis verleiht die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e.V. zur Förderung der Nachhaltigkeit an Menschen, die im Sinne der Nachhaltigkeit in Politik und Gesellschaft hineinwirkten und -wirken. Der Preis wird am 4. November 2022 in Chemnitz überreicht.
- **Akademienmitglied Prof. Dr. Claus C. Hilgetag wirkt an Leopoldina-Stellungnahme zu Hirnorganoiden mit.** Wie funktioniert das menschliche Gehirn? Antworten auf diese Frage zu finden ermöglicht Forschung an Hirnorganoiden. Es sind Gewebestrukturen aus dem Labor, die Teile der Hirnfunktion nachahmen. Hirnorganoiden eröffnen so als vereinfachtes Modellsystem einen experimentellen Zugang zu Fragen rund um die Entwicklung und die Funktion des menschlichen Gehirns. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat dazu im Oktober eine Stellungnahme veröffentlicht: „Hirnorganoiden – Modellsysteme des menschlichen Gehirns“. Hirnforscher Claus C. Hilgetag gehört zu den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedenster Disziplinen, die die Möglichkeiten ebenso wie die ethischen und juristischen Rahmenbedingungen dieses Forschungsgebietes beleuchten.
- **Akademienmitglied Prof. Dr. Ottmar Edenhofer übernimmt Mercator-Professur.** Der Klima-Ökonom übernimmt im November 2022 die renommierte Mercator-Professur an der Universität Duisburg-Essen. Als Mercator-Professor hält er zwei Vorträge: Am 3. November 2022 um

18:00 Uhr im LX Audimax auf dem Campus Duisburg zum Thema „Klima, Krieg und Wissenschaft: Praktische Dilemmata und theoretische Herausforderungen – Globale Kooperation“ und am 24. November 2022 um 18:00 Uhr im R14 Audimax auf dem Campus Essen zum Thema „Klima, Krieg und Wissenschaft: Praktische Dilemmata und theoretische Herausforderungen – Europäische und nationale Perspektive“. Beide Vorträge sind im Live-Stream online zu verfolgen. Eine Anmeldung ist erforderlich: www.uni-due.de/de/mercatorprofessur

- Wir freuen uns über die **gute Resonanz** auf die Wissenschaftscomics der Young Academy Fellows beim **Comicfestival Hamburg**.

- Wir trauern um unser Korrespondierendes Mitglied **Prof. Dr. Valery Rubakov**.
Zum Nachruf

- Der **Hamburger Wissenschaftspreis 2023** widmet sich dem **Thema "One Health"**.
Zur Ausschreibung

- Wir suchen eine studentische Hilfskraft für **Website-Pflege und -Optimierung**.
Zur Ausschreibung

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@awhamburg.de

Gefällt Ihnen unser Newsletter, dann leiten Sie ihn gern weiter. Haben Sie ihn weitergeleitet bekommen, dann melden Sie sich einfach und unverbindlich an: **zum Newsletter anmelden**. Dann erhalten Sie den Newsletter – solange Sie wollen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie **hier**.

Herzliche Grüße aus der Akademie verbunden

mit den Wünschen für frohe Festtage und ein
gutes neues Jahr 2022!

Ihr Newsletter-Team

Die Akademie twittert

Wenn Sie uns auf **Twitter** folgen, sind Sie quasi
am Nachrichten-Puls der Akademie. Herzlich
willkommen!

Impressum

© Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Hier finden Sie unser **Impressum**.

Gesetzlicher Vertreter:

Prof. Dr. Mojib Latif
Telefon: +49 40 42948669-0
Telefax: +49 40 42948669-25
E-Mail: [info\(at\)awhamburg.de](mailto:info(at)awhamburg.de)

Redaktion

Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse-und Öffentlichkeitsarbeit
Dagmar Penzlin
E-Mail: [presse\(at\)awhamburg.de](mailto:presse(at)awhamburg.de)

Hier finden Sie unsere **Datenschutzerklärung**.